

# INTERIEUR & WOHNEN

## EXTRA

Inspirationen  
& Styles für  
Ihre neue  
KÜCHE

## HERITAGE

Die neue Lust  
am alten Stil

## 30 TIPPS

für Ihr Kitchen-  
Makeover

## BARCELONA

Zu Besuch im  
exklusivsten  
Haus der Stadt

cook mal

Deutschland 5,80 € • Österreich 6,60 €  
Schweiz 6,80 sfr • Benelux 6,70 €  
Italien, Spanien 7,60 €





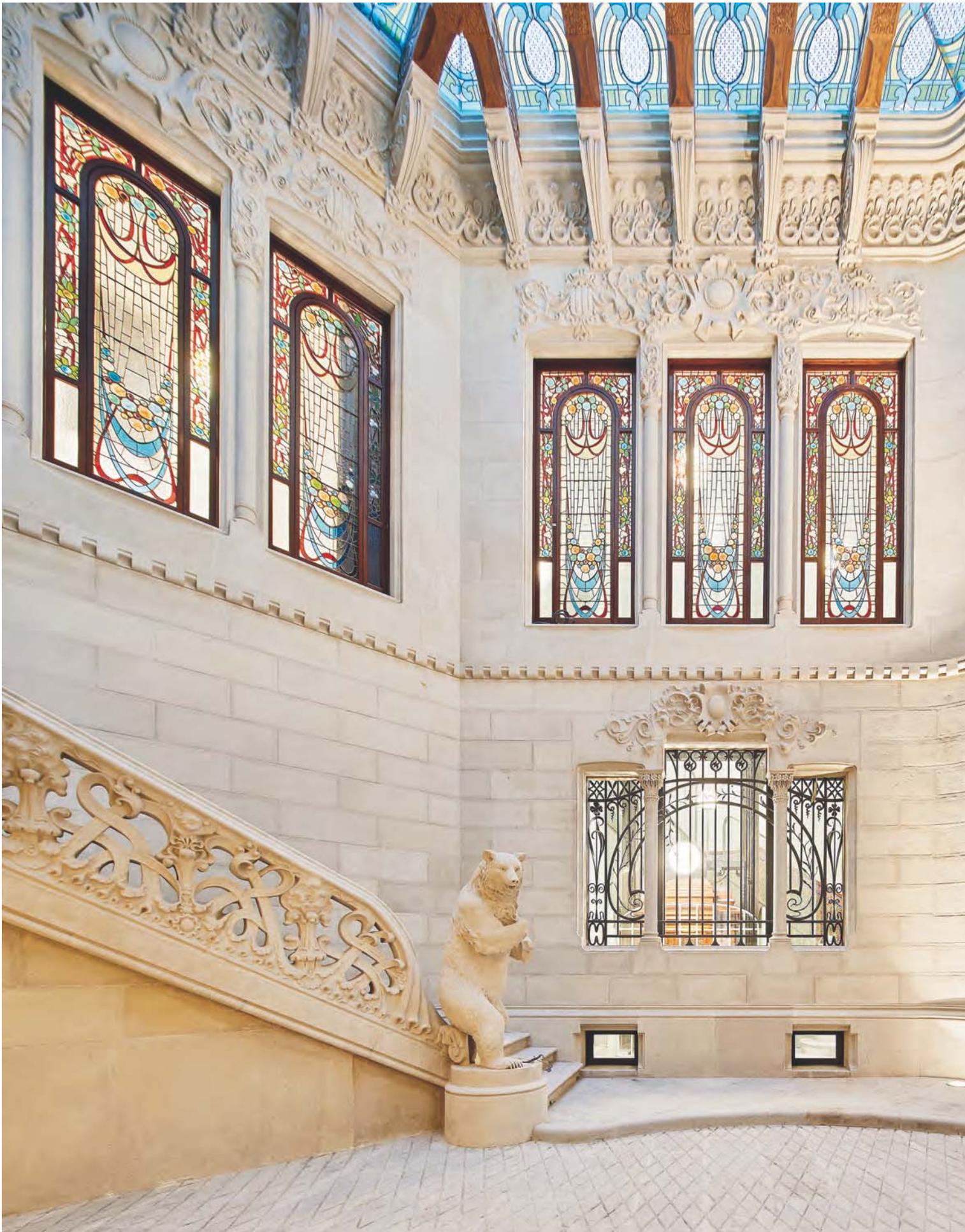
Üppigen Dekorationen  
wohin das Auge auch  
blickt. Das kunstvolle  
Schmückwerk durchzieht  
nicht nur das Entrée, son-  
dern das komplette Haus.



Fotos: Jordi Folch & Jose Hevia

# CASA BURÉS

Die Casa Burés kennt jeder in Barcelona.  
Sie ist eine städtische Ikone, auch wenn,  
oder gerade weil es so lange verlassen war.





**Was für eine Eingangshalle: Bunte Glasfenster tauchen den hohen Raum in warmes Licht, modernistische Ornamente, prächtige Reliefs und zarte Musterungen verleihen dem Entree das Aussehen einer riesigen Schatzkammer**

**B**arcelona ist wie keine zweite europäische Stadt durchzogen von prunkvollen Jugendstil-Gebäuden und mondänen Wohnhäusern. Wer hier lebt, hat sich vermutlich längst an die kunstvolle architektonische Kulisse und den typischen Stil gewöhnt, durch den die Altstadt-Fassaden zu einer einzigen großen Sehenswürdigkeit verschmelzen. Die meisten Bauwerke tragen die Merkmale des Modernisme Català und entsprechen damit der reichen Formsprache ihres berühmtesten Vertreters, des Architekten Antoni Gaudí. Barcelona gilt als das Zentrum der kulturgesellschaftlichen Erneuerungsbewegung des Modernismus, die in ganz Europa ihre Spuren hinterlassen hat. Unter verschiedenen Namen versteht sich, denn in unseren Breiten kennt man diese Strömung vor allem als Jugendstil. Arts and Crafts, Art Nouveau oder Wiener Secessions-Stil lauten weitere Bezeichnungen solcher Parallelentwicklungen. Für das europäische Auge ist großbürgerlicher Glanz daher kein ungewohnter Anblick. Trotzdem sind wir beeindruckt, als wir vor der prächtigen Fassade von Casa Burés stehen, dem Zielort unserer heutigen Besichtigung.

### **Der Gipfel der Noblesse**

Die Aufregung steigt und wir sind gespannt, was uns hinter diesen mondänen Mauern erwartet. Denn immerhin gilt Casa Burés als das luxuriöseste Wohnhaus der ganzen Stadt. Perfekt restauriert strahlt uns die helle Front entgegen, Fenster, Balkongeländer und ornamentaler Schmuck zeugen von fachmännischer Instandsetzung historischer Substanz. Wir treten vor das geschmückte Eingangstor und suchen unter den zahlreichen Namensschildern nach dem Feld mit der Aufschrift "Portero". Ein kurzer Blick auf die Uhr, wir sind überpünktlich. Nur Sekunden nachdem wir die Klingel gedrückt haben, ertönt aus der Gegensprechanlage eine höfliche Männerstimme. Wir stellen uns kurz vor und verweisen auf den vereinbarten Termin. Mit einem Summen öffnet sich daraufhin ein Flügel der Eingangstür, und gibt den Blick auf eine hell erleuchtete Eingangshalle frei. Bunte Glasfenster tauchen den hohen Raum in warmes Licht, modernistische Ornamente, prächtige Reliefs und zarte Mus-

Die Casa Burés gilt als das luxuriöseste Wohnhaus der ganzen Stadt.



Freigelegte goldene Decken treffen in den durchwegs luxuriösen Wohnungen auf stilvolles Interieur und moderne Designerstücke.

Es ist eine überbordende Pracht, die uns in den Räumen der beiden Residenzen entgegenschlägt. Blüten, Blätter und versteinertes Geäst schlingen sich in Form von Reliefs, Malereien und Intarsien durch fast jeden Raum.







terungen verleihen dem Entree das Aussehen einer riesigen Schatzkammer. "Willkommen in Casa Burés!", ruft uns Elena Suárez aus dem hinteren Teil der Halle entgegen und eilt auf uns zu. "So pünktliche Gäste sind wir in Spanien gar nicht gewohnt", lacht die dynamische Hausverwalterin und begrüßt uns mit festem Händedruck. Elena ist für heute unser Guide und wird uns durch dieses prunkvolle Stadthaus der Jahrhundertwende führen, das Barcelonas ganzer Stolz ist.

### Ein Herzensprojekt für die ganze Stadt

Erst seit Jänner 2019 sieht Casa Burés so aus, wie wir es heute zu sehen bekommen. Davor war das herrschaftliche Gebäude in einem tiefen Dornröschenschlaf versunken, der fast ein ganzes Jahrhundert angedauert hatte. "Jeder in Barcelona kannte Casa Burés nur leerstehend und verfallen", erzählt Elena. "Obwohl das Haus ein Paradebeispiel für katalanischen Modernismus ist, hat sich viele Jahrzehnte niemand darum gekümmert. Der Bauherr Francesc Burés, einer der größten Textilunternehmer Spaniens, verstarb 1907, nur zwei Jahre, nachdem Casa Burés fertiggestellt worden war." Ein bedauernder Ausdruck legt sich in Elenas Blick. "Danach stand es einfach verlassen, das Haus starb sozusagen mit." Nach Jahren des Verfalls kaufte die Stadtregierung schließlich die heruntergekommene Liegenschaft und entschied sich für eine Wie-

**« Nach Jahren des Verfalls kaufte die Stadtregierung schließlich die heruntergekommene Liegenschaft und entschied sich für eine Wiederbelebung im großen Stil. »**

derbelebung im großen Stil. "An diesem Projekt war gefühlt die ganze Stadt beteiligt," erinnert sich Elena. Verantwortlich für das ausgeklügelte Designkonzept waren die Agenturen Estudio Vilablanch und TDB Arquitectura. "Was diese Teams zustande gebracht haben, ist absolut einzigartig.", sagt sie und deutet mit ausholender Geste in den weitläufigen Raum. "Hier ist ein High End-Objekt entstanden, das trotz modernster Technik und exquisitem Wohnkomfort nichts von seiner historischen Authentizität eingebüßt hat."

### Residieren statt Wohnen

Wir beginnen unseren Rundgang in den privaten Bereichen des Stadthauses und wenden uns dem Aufgang zu. Eine herrschaftliche Treppe, flankiert von einem lebensgroßen Bären aus Stein, führt in die erste Etage. Hier liegen zwei palastähnliche Wohnungen mit einer Größe von jeweils 500 Quadratmetern. Sie sind die Glanzstücke von Casa Burés und strotzen vor modernistischer Kunstfertigkeit. "In diesen Apartments stecken die aufwändigsten Restaurierungsarbeiten", erklärt Elena. "Wo immer es möglich war, wurden die Dekorationen, Mosaiken und Fresken wieder instand gesetzt. Die zerstörten Bereiche ergänzten die Designer durch neue Substanz, die den alten Schmuck lediglich in der Form aufgreift, nicht aber versucht, ihn zu imitieren." Es ist eine überbordende Pracht, die uns in den Räumen der beiden Residenzen entgegenschlägt. Blüten, Blätter und versteinertes Geäst schlingen sich in Form von Reliefs, Malereien und Intarsien durch fast jeden Raum. Auch wenn Antoní Gaudí selbst nie Hand an die Ausstattungen von Casa Burés gelegt hat, ist sein Einfluss doch unbestreitbar. Wir durchschreiten Raum für Raum (tatsächlich bewegt man sich in diesem noblen Setting wie von selbst langsamer), während Elena uns auf immer neue Details hinweist.

Als wir in die geräumige Küche gelangen, sehen wir erstmals die hochmoderne Seite von Casa Burés. Ein puristischer Küchenblock mit weißer Marmorplatte ist einem ebenso stillen Wandverbau vorgelagert. Die Symmetrie dieses Ensembles und der grau geäderte Marmor, der auch die hintere Wand ausfüllt, stehen in elegantem Kontrast zur Stuckdecke und dem aufwändigen Tafelparkett. "Dieses Küchendesign wurde in ähnlicher Form auch in den anderen Wohnungen übernommen", erklärt Elena. "Die üppigen Dekorationen kommen



Alleine die Böden in der Casa Burés sind schon einen Besuch wert. Hier manifestiert sich die ganze Kunst katalanischer Handwerksmeister der Jahrhundertwende.

durch einen ruhigen Gegenpol am besten zur Geltung." Wir haken nach. Das modernistische Schmuckwerk durchzieht also nicht nur dieses Geschoss, sondern das komplette Haus? "Absolut", nickt die Hausverwalterin. "Es ist das Markenzeichen von Casa Burés und in allen 26 Wohneinheiten vorhanden, wenn auch nicht überall so umfassend wie hier."

### Industrieflair und Gemeinschaftsluxus

Wir verlassen die Residenzen in der Beletage und wandern durch die anderen noch freien Wohneinheiten. "Das Haus ist praktisch gerade erst fertig geworden, einige Apartments warten noch auf Mieter und Käufer", sagt Elena. "Die Nachfrage ist groß, denn nicht nur der unerhörte Luxus macht diese Immobilien begehrenswert. Es ist auch Casa Burés selbst, das die Leute anzieht. Immerhin kennt jeder in Barcelona dieses Bauwerk, es ist sozusagen eine städtische Ikone, auch wenn, oder gerade weil es solange verlassen war. Zum ersten Mal seit fast einem Jahrhundert ist es nun möglich, hier zu wohnen. Das ist natürlich etwas Besonderes." Etwas Besonderes, ja so kann man es nennen. In jedem Apartment

erwartet uns ein neues Highlight. Freigelegte goldene Decken treffen in den durchwegs luxuriösen Wohnungen auf stilvolles Interieur und moderne Designerstücke. Danach führt uns Elena durch die loftartigen Gemeinschaftsräume im Untergeschoss. Vom Fitnesscenter, über ein hauseigenes Spa, Küche, TV-Lounge mit XXL-Bildschirm und exquisiten Außenbereichen für jede Einheit ist hier alles vorhanden. Drei große Privatwohnungen sind im Industrial Stil gehalten und unterscheiden sich markant von den Apartments in den oberen Etagen. "Diese Bereiche waren ursprünglich Fabrikgelände, daher haben wir hier den typisch offenen Loft-Charakter mit freigelegten Backsteinwänden, Eisenelementen und hohen Fenstern.", erklärt die Hausverwalterin. "Sie bieten denselben Komfort wie die übrigen Wohnungen, nur der Stil ist komplett anders." Als wir zuletzt am höchsten Punkt Hauses angelangen und auf die große Gemeinschaftsdachterrasse mit Pool hinaustreten, bietet sich uns ein atemberaubender Ausblick auf Barcelonas Altstadt und Gaudís Sagrada Familia. Wer es sich leisten kann hier zu wohnen, ist tatsächlich ganz oben angekommen.

love & live

# YOUR Style



*Badgestaltung  
im Vintage Stil*

» Made in the Heart of Great Britain

SINCE  
1996

#dasugebadetmit



TRADITIONAL BATHROOMS  
BADEZIMMEREINRICHTUNGEN

Schwarzwald / München / Ostschweiz / Südengland

TRADITIONAL BATHROOMS GmbH • Damenstiftstrasse 6 • 80331 München • +49 (0)89 26 20 99 20

WWW.TRADITIONAL-BATHROOMS.COM

Nur bei  
ausgesuchten  
Handelspartnern  
erhältlich!